

## Aus meinen Notizen...

VCP: Mir fällt auf: Die jüngeren Teilnehmer tragen fast gar keine Kluft, auch wenn es gegen Abend abkühlt: Modische Kleidung wird bevorzugt. Das VCP-Shirt wird häufiger getragen als die graue Kluft - und diese sehe ich fast nur bei Älteren. Erkennt ein junges VCP-Mitglied die Älteren nicht als Vorbild an? Trau keinem über 30?!

Große Stofftransparente leuchten über den schwarzen Zelten und zeigen die Gruppen oder deren Meinungen an. Ein bißchen Demo-Atmosphäre.

Das Ranger/Rover-Lager wurde etwa drei Kilometer abseits gelegt, so daß die größten Probleme in das eigentliche Lager nur wenig hinüberschwappen: den Sipplingen in Pfadfinder/innen-Alter bleiben die alkoholisierten Jugendlichen erspart; von den 6000 "Parisern", die größtenteils in dieses Teillager gingen, wissen meist nur die Leiter. Pfadfinderische Fertigkeiten sind hier kaum angesagt, inhaltliches Programm findet nur wenig statt. 6 Kameradschaft, Toleranz? Eine Lieblingsbeschäftigung ist das Ärgern eines Toilettenhäuschenbesuchers, ob bekannt oder unbekannt: Dixis werden fast umgekippt oder ein Wasserschlauch unter Sachbeschädigung ins Dixi verlegt. Ein anderes Thema der Leitungsrunde: Kameradendiebstahl: Ganzes Gepäck wird durchwühlt (nach Geld?), andere suchen sich scheinbar neue Jurten zusammen.

Wo bleiben die Lieder der Fahrten, die gemeinschaftsbildenden Lieder in den Gruppen? Bei zentralen Veranstaltungen, z.B. dem Lagergottesdienst, bediente eine Lautsprecheranlage die Pfadfinder akustisch. Wo war die kleine Gruppe BP's? Ich habe fast nur einzelne Pfadfinder gesehen, vielleicht noch mit Freund/in, oder ein, zwei Gesprächspartnern. Ist die kleine Gruppe als kleinste Einheit out? Stehen die persönlichen Interessen der Leiter vor denen der Gruppe? Spiegelt das Lagerthema "Grenzenlos" die Situation des VCP wider oder sind dies die Resultate dieser Aufforderung?